

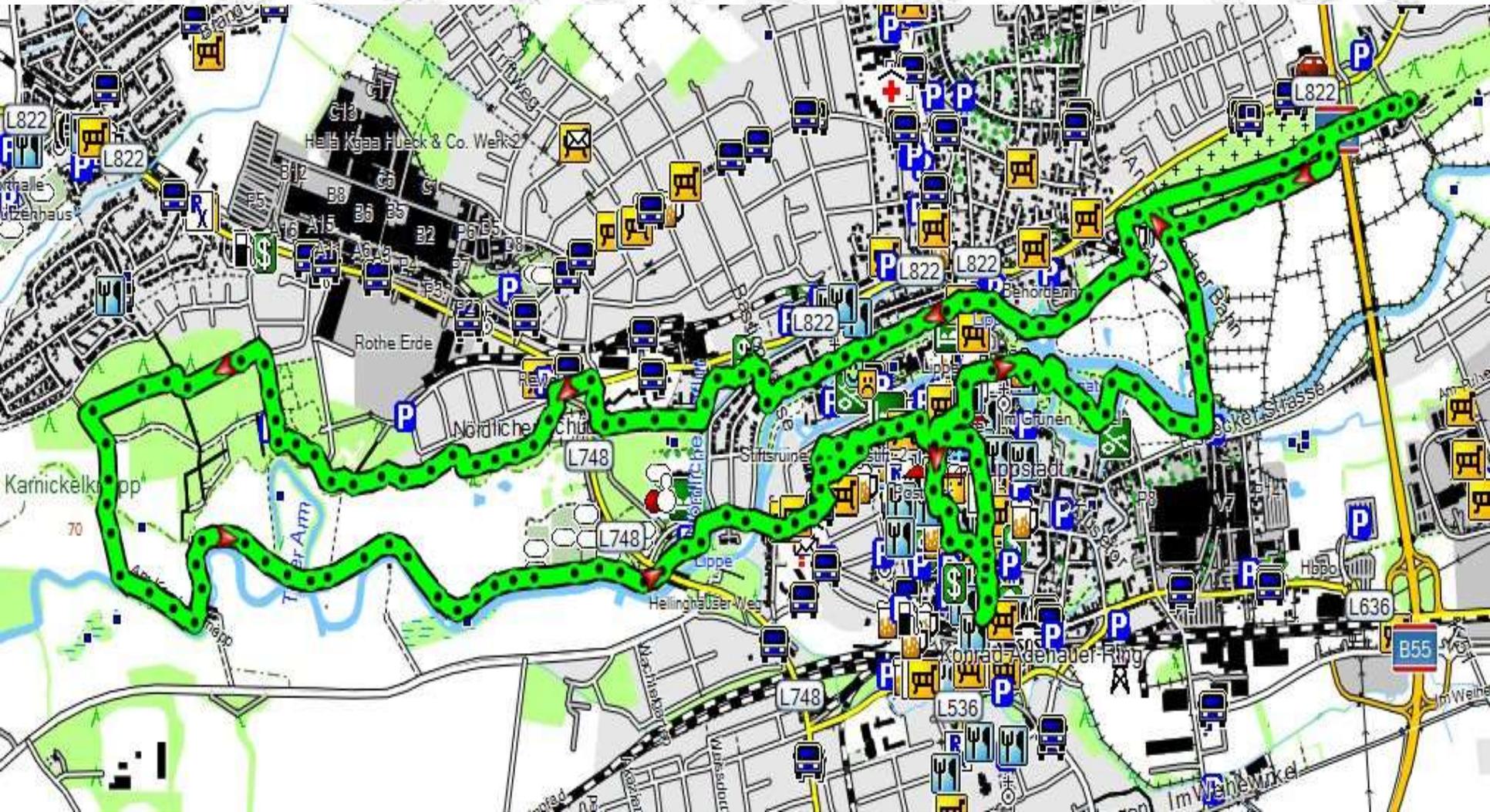
Wochentags-Wanderung der [DAV-Sektion Paderborn](#),  
**"Lipperode - Lippstadt"**.  
Ausgearbeitet und organisiert von **Josef Schumacher**  
**DO, 13.12.2018**  
Steckenlänge: **ca. 14,4 km**  
Gehzeit: **ca. 4:25 Std. (inkl. Pausen)**



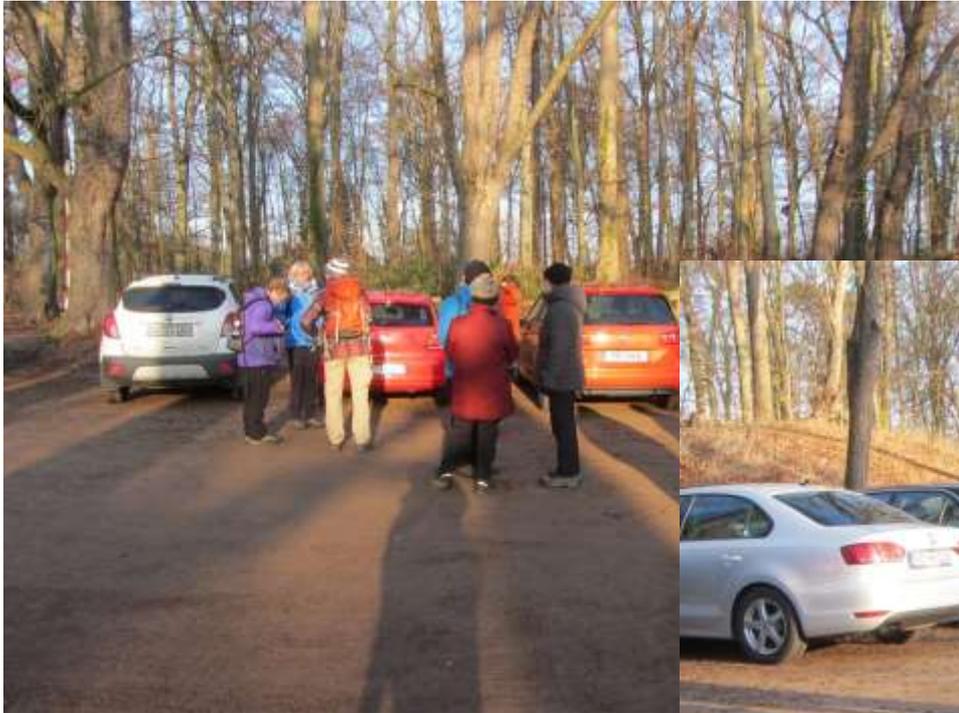
### **Kurzbeschreibung des Weges:**

Lipperode-Schützenplatz - Nördl. Umflut - Schifffartskanal - Zum Toten Arm -  
Karnickelknapp - entlang der Lippe - Stadtrundgang mit Stiftsruine, Bernhardsbrunnen  
und Weihnachtsmarkt - Cafe "Im Grünen Winkel" - Lipperode

# Die Strecke



# Start an der Schützenhalle in Lipperode



# Es geht vorbei am Friedhof



# An der nörlichen Lippe-Umflut von Lippstadt



## Wir stoßen auf einen „U-Bahn“-Hinweis



# Ein verspäteter Nikolaus begegnet uns an der Lippe



## Mittagspause am Rande von Lippstadt



# Mittagspause



Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

## Es geht dann weiter zum Toten Arm (der Lippe)



## Ein Badestrand an der Lippe?



Deutscher Alpenvere  
Sektion Paderborn

## Hier fließt die Lippe noch sehr natürlich



Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn



## Ruine der ehemaligen Stiftskirche

### Die Kleine Marienkirche

ist die denkmalgeschützte Ruine der ehemaligen Stiftskirche St. Marien in Lippstadt. Sie wird vom Damenstift Lippstadt, Körperschaft des öffentlichen Rechts, unterhalten, das als evangelische Institution in der Reformation an die Stelle einer nach der Augustinusregel lebenden Frauengemeinschaft trat, in der Gegenwart aber nicht mehr konfessionell gebunden ist

### Baugeschichte

Der Bau wurde gegen 1240 mit dem doppelgeschossigen Nonnenchor begonnen. Gemäß dem Zisterziensischen Geist bestimmten einfache und klare Formen die Vorgehensweise. Das Langhaus ist dreieinhalb Joche lang, die Seitenschiffe haben halbe Mittelschiffbreite. Über den östlichen Jochen standen die Türme. Ab etwa 1281 begann der Umbau zur Hallenkirche. Die Fenster wurden als frühgotische Maßwerkfenster angelegt. Um etwa 1300 wurde der frühgotische Chor fertig gestellt. Der Emporenaltar wurde 1254 geweiht.

### Ruine

Die Kirche wurde 1831 wegen Baufälligkeit geschlossen. König Friedrich Wilhelm IV. verfügte 1855 die Erhaltung der Ruine. Der Bau gehört zu den bedeutenden frühgotischen Baudenkmalern in Westfalen. Von der aus Sandstein gebauten Kirche sind der Altar und einige Grabsteine erhalten. Bestandteile der Kirchenruine sind im Lapidarium in Lippstadt ausgestellt.

Quelle: Wikipedia

# Bilder der Ruine



## Blicke auf und in die Ruine



Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn



# Rund um die Ruine



## Viele unterschiedliche gotische Fenster



Deutscher Alpenvere  
Sektion Paderborn

## Wir besuchen das Denkmal des Gründers von Lippstadt



1185 gründet Bernhard II. die Stadt Lippe, die dann „Lippstadt“ genannt wurde.

# Auf dem Weihnachtsmarkt von Lippstadt



Deutscher  
Sektion Pa

Alpenverein  
derborn

# Die Marienkirche am Rathausplatz von Lippstadt



## Einkehr ins Cafe „Im Grünen Winkel“



### Café im grünen Winkel

Im Grünen Winkel 10  
59555 Lippstadt  
(0 29 41) 59 510

#### Cafezeiten

Di. - So. ab 9.30 Uhr



verein  
in



verein  
in

CAFE



IM GRÜNEN WINKEL